

Schwerer Verkehrsunfall auf der A 1 kurz hinter dem Kamener Kreuz: Sieben Personen verletzt



Foto der Einsatzstelle am Montagabend von der Feuerwehr Kamen..

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln sind am Montagabend (18.10.2021) sieben Personen zum Teil schwer verletzt worden. An der Unfallstelle unmittelbar hinter dem Kamener Kreuz landete auch ein Rettungshubschrauber.

Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr ein 50-jähriger LKW-Fahrer aus Hürth gegen 17.15 Uhr auf ein Stauende auf und kollidierte mit dem vorausfahrenden Skoda eines 47-jährigen Düsseldorfers. Aufgrund der Wucht des Aufpralls wurde der Skoda auf einen weiteren vorausfahrenden Skoda einer 32-jährigen Lüdenscheiderin geschoben. Dieses Fahrzeug

kollidierte dann mit dem BMW eines 48-jährigen Hockenheimers.

Bei dem Verkehrsunfall wurde der Fahrer des LKW lebensgefährlich verletzt. Schwere Verletzungen erlitten weiterhin der 47-jährige Fahrer aus Hürth, dessen 45-jährige Beifahrerin und ein zweijähriges Mädchen. Leichte Verletzungen erlitten die Insassen des zweiten Skoda: die 32-jährige Lüdenscheiderin und zwei im Auto befindliche Kinder (zwei und fünf Jahre alt). Der Fahrer des BMW blieb unverletzt.

Der linke Fahrstreifen der A 1 musste bis ca. 19.30 Uhr gesperrt werden. Für die Landung des Rettungshubschraubers war zwischenzeitlich zudem eine Vollsperrung nötig. Es entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro.

Die Feuerwehr der Stadt Kamen stellte den Brandschutz sicher und kümmerte sich um die Beseitigung von ausgelaufenen Betriebsmitteln. Im Einsatz war die Feuerwehr Kamen, mehrere Rettungswagen der Feuerwehr Kamen, ein Notarzt, ein leitender Notarzt, der organisatorische Leiter Rettungsdienst und der Rettungshubschrauber Christoph Dortmund. Der Einsatz war um 18:45 für die Feuerwehr Kamen beendet und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.